



F. Léger

## MEINE BERLINER AUSSTELLUNG

Von  
*FERNAND LÉGER*

**F**lechtheim bittet mich, etwas über meine nächste Ausstellung zu plaudern — es ist freilich eine Indiskretion: aber wie könnte man unserem großen Berliner Manager irgend etwas abschlagen?

Mag es also sein! — Ich denke mir ungefähr folgendes: Sie werden im Februar eine Bildersammlung mit einem Minimum an Perspektive und an Tiefenwirkung zu sehen bekommen — eine vertikale Kunst.

Soweit ist kaum etwas besonders Neues daran — die Primitiven, die Impressionisten haben schon gegen die Perspektive gekämpft, die uns die italienische Renaissance, die typische Dekadenz-Epoche, vererbt hat.

Aber es gibt noch etwas anderes, was diese italienische Renaissance uns gebracht hat: das ist das Sujet. — Die Primitiven haben es nicht fertiggebracht, sich ganz über das Sujet hinwegzusetzen — ihre Zeit erlaubte es ihnen nicht, aber sie haben es geringgeschätzt, sie verwenden es eben nur. Die Renaissance dagegen hat sich ihm unterworfen, sich förmlich in ihm gewälzt,